

**Institut für
DiakonieWissenschaft
und DiakonieManagement
(IDWM)**

Fakultät für Geschichtswissenschaft,
Philosophie und Theologie

Universität Bielefeld

**Jahresbericht
2021**

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5
1.1	<i>Vorwort</i>	5
1.2	<i>Hochschulentwicklung - Integration in die Universität Bielefeld</i>	6
2	Forschung.....	7
2.1	<i>Schriftenreihe "Diakoniewissenschaft Diakonienmanagement"</i>	7
2.2	<i>Monographie: International Handbook on Ecumenical Diaconia.....</i>	8
2.3	<i>Publikationen</i>	8
2.4	<i>Aktuelle Forschungsprojekte.....</i>	14
3	Lehre.....	16
3.1	<i>Masterstudiengang Diakonienmanagement (MADM) und Diaconic Management (IMADM). 16</i>	
3.1.1	<i>Diakonienmanagement (MADM), deutschsprachig</i>	16
3.1.2	<i>Diaconic Management IMADM (international, englischsprachig)</i>	16
3.1.3	<i>Internationales Alumniprogramm</i>	17
3.2	<i>Promotionsstudiengang (Doktor der Diakoniewissenschaft)</i>	19
3.3	<i>Institut für Diakonie- und Sozialgeschichte (IDSG).....</i>	20
4	Berichte von den Lehrstühlen	22
4.1	<i>Wirtschaftswissenschaften/ Wirtschafts- und Unternehmensethik</i>	22
4.2	<i>Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie/Ethik</i>	23
4.3	<i>Lehrstuhl Diakoniewissenschaft/ Diakonienmanagement</i>	25
4.4	<i>Internationale Gastprofessur</i>	26
5	Wissenstransfer: Vorträge, Kooperationen, Vernetzungen.....	28
5.1	<i>Vorträge.....</i>	28
5.2	<i>Kooperationen, Varia</i>	30
5.3	<i>Gremien und Netzwerke</i>	32
6	Personen/ Kontakt	36

1 Einführung

1.1 Vorwort

Der vorliegende Bericht ist der Jahresbericht für das Jahr 2021. Das Jahr 2021 ist für das IDM nach der Bekanntgabe des Übergangs an die Universität Bielefeld in großen Teilen vom Prozess der Vorbereitung der Integration geprägt.

Die wesentlichen personellen Veränderungen bestehen im ehrenvollen Ruf für Thorsten Moos auf die Professur für Systematische Theologie/Ethik an die Universität Heidelberg und seinem Weggang zum 30. September 2021. Dr. Sarah Jäger wurde als Juniorprofessorin an die Universität Jena berufen und bleibt dem IDWM als Begleiterin für Dissertationsprojekte erhalten. Prof. Dr. Anika Albert hat zum 1. Mai 2021 ihre Stelle als Juniorprofessorin (mit tenure track) für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement/Praktische Theologie angetreten. Prof. Dr. Christoph Sigrist, Titularprofessor an der Universität Bern und Pfarrer am Großmünster in Zürich, vertritt seit 1. Oktober 2021 den Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft/Systematische Theologie-Ethik. Neu im IDM ist für die Verwaltung und das Prüfungsamt Martina Niermeier. Sie hat ihren Dienst am 1. Januar 2021 begonnen.

Die Studienprogramme im Master (MADM) und im PhD wurden coronabedingt im Wesentlichen digital angeboten – mit der Ausnahme der Semestereröffnung im Oktober. Das internationale Masterprogramm (IMADM) K 5 begann im September zum ersten Mal ganz in digitaler Form mit 12 Studierenden. Auch das Diakoniewissenschaftliche Forum 2021 am 26. November „Leiten vor, nach und in der Pandemie. Was haben wir Führungskräfte beobachtet? – Anliegen, Widersprüche, Lehren“ fand mit erfreulich und gewohnt starker Teilnehmendenzahl digital statt.

Weitere Informationen, Hinweise und Dokumente finden sich auf der Homepage des IDWM www.diakoniewissenschaft-idm.de.

Wir blicken mit Freude auf ein für den institutionellen Wandel ereignisreiches Jahr zurück. Wir danken allen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern, Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden für das gemeinsame Tun und freuen uns auf weiteres Gelingen im neuen Jahr an der Universität Bielefeld.

„Allem Anfang wohnt ein Zauber inne“ *Hermann Hesse*

Prof. Dr. Martin Büscher

Prof. Dr. Anika Albert

Prof. Dr. Christoph Sigrist

Bielefeld, im März 2022

1.2 Hochschulentwicklung - Integration in die Universität Bielefeld

Für die Integration des Instituts für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (IDM) in die Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie der Universität Bielefeld wurde eine Steuerungsgruppe bestehend aus Trägervertreter*innen der Ev. Kirche von Westfalen (EKvW), der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel (vBSB) und der Universität Bielefeld ins Leben gerufen.

Zwei Arbeitsgruppen „Akademisches Profil“ (AG 1) und „Recht und Finanzen“ (AG 2) wurden gegründet. Die AG 1 besteht aus den Hochschullehrenden der Abteilung Theologie (Heinrich Schäfer, Ulrike Witten und Leif Seibert), des IDM (Thorsten Moos, Martin Büscher, Anika Albert, Dennis Solon), dem Dekan der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Peter Kramper, der Direktorin für Hochschulentwicklung Bettina Lang und dem Dezernenten der EKvW für Hochschulen Jan-Dirk Döhling. Diese hat nach Schnittmengen und Berührungspunkten gesucht für das Profil der neuen Abteilung „Kontextuelle Theologie und Diakoniewissenschaft“. Daraus entstand ein erstes Papier zu methodischen Grundlagen gemeinsamer Arbeit mit dem Titel „Religion in gesellschaftlich-kultureller Transformation“.

Die Arbeitsgruppe „Recht und Finanzen“ (AG 2) war besetzt durch vielfältige rechtliche und hochschuladministrative Kompetenzen unter der Leitung von Ines Meyer, Dezernentin für Studium und Lehre seitens der Universität Bielefeld, seitens der Träger Johanna Will-Armstrong (vBSB) und Thomas Heinrich (EKvW) sowie seitens des IDM durch Ralf Pahmeyer, Udo Krolzik und Martin Büscher.

In nahezu unzähligen Sitzungen und Feinabstimmungen wurde der Integrationsprozesses durchdekliniert. Am Ende sind fast alle Weichen gestellt und die Fahrt im neuen Land kann begonnen werden. Diese Anpassungsprozesse waren durchweg geprägt durch die „Freude am Gelingen“ und durch das Bewusstsein der wechselseitigen Bereicherung.

2 Forschung

2.1 Schriftenreihe "Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement"

Die "Reihe Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement", Nomos Verlag, Baden-Baden, ab 2013, herausgegeben von Matthias Benad, Alexander Brink (Bayreuth), Martin Büscher, Beate Hofmann, Udo Krolzik, Thorsten Moos und Dierk Starnitzke, wurde fortgeführt. Es sind bisher fünfzehn Bände erschienen.

Der zuletzt erschienene Band ist:



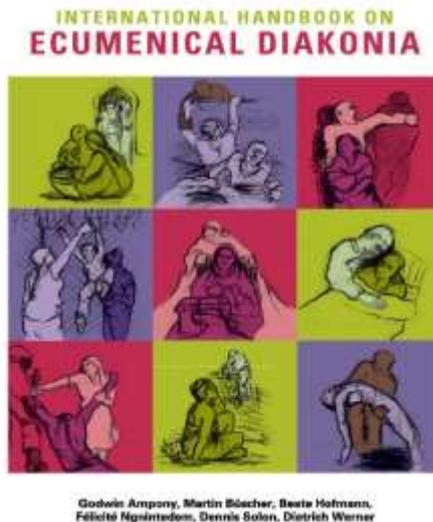
Büscher, Martin/ Rannenberg, Jens/ Starnitzke, Dierk. Wertegeleitete Unternehmensführung – Empirie und Theorie diakonischer und privatwirtschaftlicher Unternehmen, Bd. 15. Schriftenreihe Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement, NOMOS-Verlag, Baden-Baden 2020.

Eine systematische Befragung von 25 Führungspersonlichkeiten in privatwirtschaftlichen und diakonischen Unternehmen macht deutlich, dass Werte – mehr oder weniger explizit – eine leitende Bedeutung für unternehmerisches Handeln haben. Daraus lassen sich Überlegungen für eine Unternehmenstheorie ableiten, in denen dieser Umstand angemessen eingearbeitet wird. Werte stehen dabei nicht nur für eine idealistische Orientierung am sinnerfüllten Leben, verantwortlichen Handeln oder Nachhaltigkeit, sondern auch an wertebasierten Kategorien wie Gewinnerzielung, Wettbewerb oder Leistung.

In Abgrenzung zu faktortheoretischen Ansätzen der Betriebswirtschaftslehre werden Elemente einer Unternehmenstheorie entfaltet, die implizite und explizite Wertedimensionen zu berücksichtigen in der Lage ist. Werte können dabei wertschöpfend wirken. Außerdem können aus dem Buch Anregungen für die eigene Gestaltung von Organisationen aufgenommen werden, mit der die Werte der Organisation in der Praxis wirklich berücksichtigt werden.

2.2 Monographie: International Handbook on Ecumenical Diaconia

Erschienen ist das „International Handbook on Ecumenical Diaconia – Contextual Theologies and Practices of Diaconia and Christian Social Services“, Regnum Books Oxford 2021, 711pp.



Dieses vermutlich weltweit derzeit erste Handbuch im Bereich der Diakoniewissenschaft entstand aufgrund der Wahrnehmung, dass für das internationale Masterprogramm (IMADM) keine systematisch zusammengestellte Literatur existiert. So haben „Brot für die Welt“ (EWDE), vertreten durch Prof. Dr. Dr. h.c. Dietrich Werner, die Vereinte Ev. Mission (VEM), vertreten durch Godwin Ampony und das IDM, vertreten durch Félicité Ngnintedem, Beate Hofmann, Dennis Solon und Martin Büscher relevante Autorinnen und Autoren weltweit einbeziehen können und diesen Band herausgegeben.

Es ist inzwischen als Download zugänglich unter: www.regnumbooks.net/products/international-handbook-on-ecumenical-diaconia.

2.3 Publikationen

Prof. Dr. rer. pol. habil. Martin Büscher

- International Handbook of Ecumenical Diaconia – Contextual Theologies of Diaconia and Christian Social Services, Regnum Books, Oxford, 2021, Ed. By Dietrich Werner, Martin Büscher, Beate Hofmann, Félicité Ngnintedem, Godwin Ampony, Dennis Solon, 711 pp.
- Interdisciplinarity and Contextuality in Diaconic Studies, in: International Handbook of Ecumenical Diaconia – Contextual Theologies of Diaconia and Christian Social Services, Regnum Books, Oxford, 2021. Ed. By Dietrich Werner, Martin Büscher, Beate Hofmann, Félicité Ngnintedem, Godwin Ampony, Dennis Solon, , pp111-117 (mit Dennis Solon).
- Multi-Rational Management in Diaconic Leadership, in: International Handbook of Ecumenical Diaconia – Contextual Theologies of Diaconia and Christian Social Services, Regnum Books, Oxford, 2021, Ed. By Dietrich Werner, Martin Büscher, Beate Hofmann, Félicité Ngnintedem, Godwin Ampony, Dennis Solon; pp586-591 (mit Udo Krolzik).

- Reihe „Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement“ (mit Beate Hofmann, Thorsten Moos, Mathias Benad, Dierk Starnitzke, Udo Krolzik und Alexander Brink (Betreuer der Reihe gegenüber dem NOMOS-Verlag, Baden-Baden), derzeit 15 Bände erschienen.
- *Foreword*, für Mawudor, Bright. Ethical Investment and Financial Sustainability – Prospects and Paradoxes. Globethics Geneva 2021; S.6-8.
- Rezension zu Lahbabi, Mohammad Aziz: Freiheit oder Berufung? Ein kritischer Versuch über die Freiheit bei Henri Bergson, übersetzt, ergänzt und kommentiert von Markus Kneer (Islamkundliche Untersuchungen 334, Berlin 2018, in: Theologie und Glaube 2/2021, 111. Jg., S.212-213.
- Studying Globally, Managing Contextually, Acting Responsibly – IMADM: innovation, competence, ambition, in: Onwards Together – 10 Years International Master of Arts Diaconic Management (IMADM) 2021, p.7-16 (mit Angelika Veddelar), online www.icdm-alumni.org
- Religion in gesellschaftlich-kultureller Transformation, Positionspapier der Abteilung „Kontextuelle Theologie und Diakoniewissenschaft“, Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Universität Bielefeld (Mitautor, bisher unveröffentlichtes Manuskript)

Prof. Dr. theol. habil. Thorsten Moos

- Moos, Thorsten (i.E.): Sinnloser Sinn. Religiöse und medizinische Deutung von Krankheit und Schmerz, in: Thomas Wabel et al. (Hg.): Resilienzfaktoren beim Schmerz, Springer.
- Moos, Thorsten (i.E.): Gut altern müssen. Theologische Anmerkungen zur normativen Struktur von Alternsvorstellungen am Beispiel der Differenz von pathologischem und normalem Altern, in: Larissa Pfaller/ Mark Schweda (Hg.): “Successful Aging”? Gerontologische Leitbilder des Alterns in der Diskussion.
- Moos, Thorsten (i.E.): Digitaler Animismus. Theologische Bemerkungen zu einer Ethik der Digitalisierung, in: Frederike van Oorschot/ Benjamin Held (Hg.): Digitalisierung, Heidelberg: Winter.
- Moos, Thorsten (i.E.): Inklusion als Praxis der Subjektivierung, in: Jürgen Homann et al. (Hg.): Disability Studies und Soziale Arbeit, Weinheim/Basel.

- Moos, Thorsten (i.E.): Going secular? The State in 19th Century Lutheran Ethics in Germany, in: Anna-Sara Lind/ Aud Tønnesen/ Viktoria Enkvist (Hg.): Constitution-alisation and hegemonisation, Uppsala.
- Moos, Thorsten (2021): Bahnhofsmision als Forschungsgegenstand: Diakoniewissenschaftliche Perspektiven, *Evangelische Theologie* 81/4, 297-307.
- Moos, Thorsten (2021): „Ethik“ als Problem des RufA 2.0, in: Konstanze Kemnitzer/ Matthias Roser (Hg.): „All together now“. Ein Schreibgespräch zum Religionsunterricht in Hamburg (RufA 2.0), *EZW-Texte* 271, Berlin, 79-96.
- Moos, Thorsten (2021): Health and Healing in Diaconia, in: Dietrich Werner et al. (Hg.): *International Handbook on Ecumenical Diaconia. Contextual Theologies and Practices of Diaconia and Christian Social Services – Resources for Study and Intercultural Learning*, Oxford: Regnum, 427-430.
- Moos, Thorsten (2021): Zwei-Reiche/Zwei-Regimenten-Lehre – Evangelisch, in: Droege, Michael/ Meckel, Thomas/ Hallermann, Heribert/ de Wall, Heinrich (Hg.): *Lexikon für Kirchen- und Religionsrecht*, Bd. 4: S-Z, Paderborn: Schöningh, 813-815.
- Moos, Thorsten (2021): Diakonische Kultur unter den Bedingungen von Ökonomisierung und Säkularisierung, in: Michael Domsen, Tobias Foß (Hg.): *Diakonie im Miteinander. Zur Gestaltung eines diakonischen Profils in einer mehrheitlich konfessionslosen Gesellschaft*, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 79-94.
- Moos, Thorsten (2021): Historie als Deutungsmacht. Zur Geschichtspolitik diakonischer Einrichtungen, in: Thomas Klie/ Martina Kumlehn/ Ralph Kunz/ Thomas Schlag (Hg.): *Machtvergessenheit. Deutungsmacht(konflikte) in praktisch-theologischer Perspektive*, Berlin/Boston: de Gruyter, 307-327.

Prof. Dr. Christoph Sigrist

- Christoph Sigrist, Diakoniewissenschaft, Forschung und Transfer, in: Andreas Lob-Hüdepohl/Gerhard K. Schäfer (Hg.), *Ökumenisches Kompendium Caritas und Diakonie*, Göttingen, 2022, 315-326; Christoph Sigrist, *Diakoniewissenschaft*, Stuttgart, 2020.

Dr. Megan Arndt

- Arndt, Megan (i.E.): "[...] before God we are solitary unrelated men". Das Verhältnis von Individuum, Gemeinde und Gemeinschaft im Kontext von Erbauung in den Predigten Ralph Waldo Emersons, in: Mirjam Sauer/Jan Hofmann/Aline Seidel

(Hg.): Predigt und Erbauung. Beiträge zu einer Kulturgeschichte der protestantischen Kanzelrede.

- Arndt, Megan (2021): God within man. Die Theologie Ralph Waldo Emersons, Stuttgart: Kohlhammer.

Prof. Dr. theol. habil. Beate Hofmann

- Ampony, Godwin / Büscher, Martin / Hofmann, Beate / Ngnintedem, Félicité /Solon, Dennis / Werner, Dietrich: Handbook on Ecumenical Diakonia, Regnum Books International Oxford 2021
- Deifelt, Wanda / Hofmann, Beate: Towards a Comprehensive Concept of Diaconia: care – transformation – advocacy – conviviality, International Handbook on Ecumenical Diakonia, Regnum Books International Oxford 2021, S. 53-61.
- Hofmann, Beate und Leis-Peters, Annette: The diaconal profil of Christian social services within multicultural settings, International Handbook on Ecumenical Diakonia, Regnum Books International Oxford 2021, S.139-150.
- Hofmann, Beate: Curriculum Development for Diaconia and Training in Christian Social Services. International Handbook on Ecumenical Diakonia, Regnum Books International Oxford 2021, S. 698-704.
- Hofmann, Beate: Die Freiburger Studie. Erfahrungen, Erkenntnisse, Konsequenzen, in: David Gutmann/ Fabian Peters: #projektion 2060. Die Freiburger Studie zu Kirchenmitgliedschaft und Kirchensteuer. Analysen – Chancen – Visionen, Neukirchen-Vluyn 2021, S.222f.
- Hofmann, Beate: Wir werden gebeutelt, gezeichnet, verändert – theologische Perspektiven auf die Coronaerfahrung, veröffentlicht mit Podcast unter www.ekkw.de/bischoefin, Kurzfassung in: Gemeindeleiten 2/2021, S.4.
- Hofmann, Beate: Karl Barth und die Politik. Wie hilft Karl Barth einer Bischöfin, die Zeichen der Zeit in den 2020ern zu lesen? in: Die goldenen Zwanziger, Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 2021, S. 91-100.
- Hofmann, Beate: Geistliche Zusammenkünfte als Ausdruck diakonischer Kultur. Ein Kommentar aus diakoniewissenschaftlicher Perspektive, in: Hanns Kerner/ Konrad Müller/ Klaus Raschzok (Hg.) Gottesdienste und Andachten in ausgewählten Feldern diakonischen Handelns. Eine empirische Studie im Auftrag des Gottesdienst-Instituts der ELKB, Leipzig 2022, S.237-246

- Hofmann, Beate: Wie denken wir die Zukunft der Kirche? In: Beate Hofmann / Isolde Karle/ Tom Kleffmann/ Malte Dominik Krüger: Welche Zukunft hat die Kirche? Tübingen 2022, S.47-55
- Cornelia Coenen-Marx / Beate Hofmann: Spiritualität und Sorge, in: Andreas Lob-Hüdepohl/Gerhard K. Schöfer (Hg.) Ökumenisches Kompendium Caritas und Diakonie, Göttingen 2022, S.259-270

In Drucklegung:

- Beate Hofmann: Zum Verhältnis von Seelsorge, Unternehmenskultur, Spiritualität und Leitung: Kommentar zum Forschungsbericht „Seelsorgliche Ressourcen der Caritas. Ein Forschungsbeitrag zur Theologie christlicher Sozialunternehmen, hg. von Michael Schüßler und Dara Straub
- Beate Hofmann: Diakonische Kirchen(um)nutzung – Fragen aus kirchenleitender Perspektive, in: Kerstin Menzel /Alexander Deeg: Diakonische Kirchen(um)nutzung, Sakralraumtransformation, Bd.2, Schnell & Steimer 2022
- Beate Hofmann: Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck – eine kirchenleitende Perspektive, in: Hofmeister, Georg/Lämmlein, Georg/Luckhardt, Christiane/Schendel, Gunther/Sendler-Koschel, Birgit (Hrsg.): Zusammen schaffen wir es! Multi- und interprofessionelles Arbeiten in Kirche und Diakonie. Baden-Baden: Nomos (Reihe: SI-Diskurse, Band 3). 2022, S.257-265

Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas

- Zusammen mit Chr. Ploß (Hg.), Chancen begreifen. Soziale Leitbegriffe im Gespräch zwischen Politik und Sozialwirtschaft (Diakonie. Bildung – Gestaltung – Organisation, Bd. 23), Stuttgart 2021.
- Crisis – what Crisis? Persönliche Gedanken zur Corona-Krise aus der Leitungsverantwortung eines diakonischen Unternehmens; in: A. Brink e.a. (Hg), Lehren aus Corona (zfwu – Sonderband), Baden-Baden 2020, S. 285-294.
- Solidarität – zum Chancenpotential eines Begriffes; in: Ders./Chr. Ploß, Chancen begreifen, Stuttgart 2021, S. 162-179.
- Herausgeberschaft: gemeinsam mit Beate Hofmann und Christoph Sigrist, Reihe: Diakonie. Bildung – Gestaltung – Organisation, Kohlhammer Verlag Stuttgart

Prof. Dr. Anika Albert

- Anthropologie prosozialen Verhaltens, in: Andreas Lob-Hüdepohl/Gerhard K.Schäfer (Hg.), Ökumenisches Kompendium Caritas und Diakonie, Göttingen: Vandenhoeck 2021,11-22.
- „Intelligentes Quartiermanagement (IQM)“ im Kontext einer sorgenden Gemeinschaft: Welchen Beitrag können Kirchengemeinden für ältere Menschen im Sozialraum leisten?, in: Marc Breuer/Jannah Herrlein (Hg.): Religiöse Migrantengemeinden und Altenhilfe - Chancen und Herausforderungen in der Versorgung älterer Menschen mit Migrationshintergrund (Reihe „Altern & Gesellschaft“). Wiesbaden: Springer VS (erscheint 2022).

Prof. Dr. Dierk Starnitzke

- Mitherausgeber (gemeinsam mit M. Benad, A. Brink, M. Büscher, B. Hofmann, U. Krolzik, T. Moos): Reihe Diakoniewissenschaft / Diakonienmanagement. Baden-Baden.
- Mitherausgeber (zusammen mit J. Degen, J. Gohde, H. Höver, U. Krolzik): Leiten. Lenken. Gestalten. Theologie und Ökonomie.
- Freiheit für sich selbst und von sich selbst, in: H.-S. Haas, C. Ploß (Hrsg.): Chancen begreifen. Soziale Leitbegriffe im Gespräch zwischen Politik und Sozialwissenschaft; Reihe Diakonie – Bildung, Gestaltung, Organisation, Bd. 23, Stuttgart 2021, S. 49-61.
- Menschen mit Behinderung, in: Biblisches Arbeitsbuch für Soziale Arbeit und Diakonie, herausgegeben von J. Lanckau u.a., Stuttgart 2021, S. 221-226.
- Religiöse Bindungen und Konfessionelle Prägungen, in: G. K. Schäfer, A. Lob-Hüdepohl (Hrsg.) Ökumenisches Kompendium für Caritas und Diakonie, Göttingen 2022, S. 236-245.

Prof. Dr. Dennis Solon

- “Interdisciplinarity and Contextuality in Diaconia Studies.” Pages 111–117 in International Handbook on Ecumenical Diakonia. Edited by Godwin Ampony, Martin Büscher, Beate Hofmann, Ngnintedem, Dennis Solon, and Dietrich Werner. Oxford: Regnum Books, 2021. (co-authored mit Martin Büscher)
- “Diaconia and human dignity - Asian theological considerations.” Pages 317–323 in International Handbook on Ecumenical Diakonia. Edited by Godwin Ampony,

Martin Büscher, Beate Hofmann, Felicité Ngnintedem, Dennis Solon, and Dietrich Werner. Oxford: Regnum Books International, 2021.

Prof. em. Dr. Matthias Benad

- Matthias Benad, Besprechung zu: Ute Gause, Töchter Sareptas. Diakonissenleben zwischen Selbstverleugnung und Selbstbehauptung. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2019, 295 S., 23. Abb., in: Theologische Literaturzeitung 146 (2021) 6, 597–599.
- Ders., Besprechung zu: Wolfgang Maaser/Gerhard Schäfer, Geschichte der Diakonie in Quellen. Vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, Neukirchner Vluyn, Neukirchner Verlagsanstalt, 2016, 636 S. (In Drucklegung)
- Ders. (Mithg.), gemeinsam mit Edmund Weber u.a., Journal of Religious Culture, seit 2000, www.uni-frankfurt.de/irenik/religionskultur.htm
- Ders. (Mithg.), gemeinsam mit dem Mitgliedern der wissenschaftlichen Leitung des IDSG, Schriften des Instituts für Diakonie- und Sozialgeschichte, Verlag für Regionalgeschichte, Bielefeld.
- Ders. (Mithg.), gemeinsam mit Alexander Brink, Martin Büscher, Beate Hofmann, Udo Krolzik, Thorsten Moos, Dierk Starnitzke, Reihe Diakoniewissenschaft I Diakonienmanagement, Nomosverlag, Baden-Baden.

2.4 Aktuelle Forschungsprojekte

Prof. Dr. Martin Büscher

- Entwicklung eines Beratungsmodells für „Wertemanagement -Wertegeleitete Organisationsentwicklung – Sinnorientiertes Führen“, Gründung der *Agentur Wert&Sinn – Wertegestaltung in Organisationsstrukturen* (mit Pfr. Edgar Wehmeier)
- Wertegeleitete Unternehmensführung II – mit Jens Rannenber und Dierk Starnitzke, Fortsetzung des Projektes einer kontextorientierten und normativen Unternehmenstheorie.
- Diakoniespezifische Differenzierung des St. Galler Management Modells. Übertragbarkeit ökonomischer Kategorien auf Prozesse in Diakonie und Kirche.
- Internationale Übertragbarkeit von Gelingensfaktoren diakonischer Projekte (am Beispiel der Initiativen des Diakonischen Werkes Herford in der Coronakrise 2020) mit dem Board der International Community of Diaconic Management (ICDM)

Prof. Dr. Anika Albert

- Habilitationsprojekt: „Menschenwürde und Lebensqualität. Perspektiven theologischer Ethik auf Alter, Demenz und Technik“

Prof. Dr. Dierk Starnitzke

- Wandel der Werte, Social Media- und Buchprojekt, zusammen mit P. Wolff.
- Unternehmen als werteschöpfende Organisationen, zusammen mit Martin Büscher und Jens Rannenberg.

Prof. Dr. Dennis Solon

- Ethik des Jakobus und Epiktets – Habilitationsprojekt

3 Lehre

3.1 Masterstudiengang Diakonienmanagement (MADM) und Diaconic Management (IMADM)

3.1.1 *Diakonienmanagement (MADM), deutschsprachig*

Prof. Dr. Martin Büscher

Der Studiengang ist ohne Auflagen bis zum 30. September 2023 reakkreditiert. Der neuen Curriculumstruktur wurde eine „hohe und in sich schlüssige Qualität“ bescheinigt. Besonders hervorgehoben wurden die intensive Vernetzung und der Austausch der Lehrenden untereinander. Dadurch, so die Gutachter, werde sowohl die Interdisziplinarität wie ein schnelle Reagieren auf Veränderungen in der Praxis gesichert. Empfohlen wurden dem IDM die Weiterarbeit an der Marketingstrategie und die transparentere Anerkennung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen.

Die Entwicklung der Studierenden zahlen im MADM ist grundsätzlich positiv (Kurs 17 begann mit 13 Studierenden, von denen allerdings 8 nach dem ersten Jahr in den PhD wechselten, Kurs 18 hat acht Studierende. Das Profil als „Reflexionsmaster“ bedarf nach wie vor eines intensiven Werbens bei den Zielgruppen. Dazu wurde im November 2017 ein Marketingkonzept des IDM auf der Klausur des Rektorats der KiHo diskutiert, das vor allem eine Erhöhung der virtuellen Präsenz des IDM vorsieht. Allerdings sind entsprechende Maßnahmen (Newsletter, Social media, konstant aktualisierte Homepage) mit den vorhandenen Personalkapazitäten nur begrenzt leistbar. Dieses Projekt wird seit November 2021 mit professioneller Unterstützung durch die Agentur „Ultimaratio“, Bielefeld, fortgesetzt. Das strategische Ziel zum deutschen MADM ist das Erreichen konstanter Studierendenzahlen in Höhe von 12 – max. 20 Teilnehmenden.

3.1.2 *Diaconic Management IMADM (international, englischsprachig)*

Prof. Dr. Martin Büscher

Der internationale, englischsprachige Masterstudiengang ist 2011 auf Initiative der Vereinten Evangelischen Mission (VEM), Wuppertal zustande gekommen. Das Ziel besteht darin, theologische und wirtschaftswissenschaftliche Weiterbildung von Führungskräften der Diakonie in Partnerkirchen Afrikas und Südostasiens zu fördern. Der vierte Kurs des internationalen Masterstudiengangs begann 2018 in Jakarta, damit zum ersten Mal an einer Hochschule des Globalen Südens, dem Theological College STT Jakarta (Indonesien). Zum ersten Mal sind auch zwei deutsche Studierende im Kurs. Die Gremien der VEM haben unterstrichen, dass für ein „Mutual Learning“ ein solches Masterprogramm auch von Studierenden aus dem Globalen

Norden besucht sein solle. Die Studienphasen an der Silliman University (Philippinen), der Stellenbosch University (Südafrika) und neu dem Tumaini University Dar es Salaam College (TUDARCo), mit der field research-Phase an der Sebastian Kulowa Memorial University (SeKoMU) (Tanzania) wurden 2019 abgeschlossen. Die Studierenden von Kurs 4 haben im September 2020 die Abschlussprüfungen abgelegt.

IMADM Kurs 5 hat im September coronabedingt digital begonnen. Es sind 12 Studierende aus Indonesien, Ruanda, Tanzania, Congo DRC, Kamerun, Togo, Ghana und Deutschland. Auch ökologische Gründe sprechen für die Reduzierung von Flugreisen für alle Sektionen.

IDM und VEM haben 2019 beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) Anträge zur finanziellen Förderung des IMADM im sog. EPOS-Programm zu Förderung von Führungskräften für Nachhaltige Entwicklung gestellt. Diese Anträge wurden jeweils abgelehnt mit der Begründung, dass staatliche Stellen wie DAAD oder das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) nicht Programme fördern können, die nur einer spezifischen Zielgruppe, d.h. in diesem Fall Mitgliedern einer Ev. Kirche, zugänglich sind. In Absprache mit den relevanten Stellen im BMZ und den Gremien der Hochschule wurden geprüft, inwieweit die Zulassungsordnung des IMADM so geändert werden kann, dass „Studierende aller Religionen und Weltanschauungen“ zugelassen werden können. Alle Hochschulgremien (Rektorat, Senat und Kuratorium), die Träger der Kirchlichen Hochschule und auch der Deutsche Ev. Theologische Fakultätentag (DETFT) haben 2020 dieser bahnbrechenden Regelung zugestimmt.

Der EPOS-Antrag 2021 wurde gleichwohl wiederum mit der Begründung der dominierenden kirchlich-theologischen Ausrichtung in der Durchführung abgelehnt. Es werden nun neue Finanzierungsmöglichkeiten für IMADM K6, der im Herbst 2023 beginnen soll, gesucht. Diese sollten sich von dem bisherigen aufwändigen Sammeln von Einzelförderungen unterscheiden.

3.1.3 Internationales Alumniprogramm

Prof. Dr. Martin Büscher

Hybride ICDM-Alumni-Konferenz in Kamerun. Vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie und den damit verbundenen Reise- und Tagungsbeschränkungen einigten sich das ICDM und seine Partner IDM und VEM auf das Konzept des Hybrid-Meetings.

Dieses Tagungsformat ermöglichte das Organisieren des Alumni-Treffens des ICDM vom 08. bis 12. November 2021 in Kamerun, unter dem Thema: Public Private Partnership for Poverty Reduction. An diesem Hybridtreffen, das im Multipurpose Training Center von Mbouo in der Bergregion Westkameruns stattfand und bei dem die Evangelische Kirche von Kamerun als Gastgeber fungierte, nahmen 14 Mitglieder teil. Die aus Deutschland, Tanzania, der Demokratischen Republik Kongo und Südafrika stammenden Teilnehmer in Kamerun vertraten die

Nationalitäten von Indonesien, Ghana, Kongo, Tansania, Kamerun und Südafrika. Eine deutsche Gruppe versammelte sich in Bielefeld, sowie afrikanische und asiatische Mitglieder, die alle per Online-Zoom aus ihren Heimatländern zugeschaltet wurden. Dank der finanziellen Unterstützung des DAAD, wie schon seit dem ersten Alumni-Workshop in Colombo 2015, konnte auch diese 7. Auflage in Kamerun erfolgreich organisiert werden.

Auf dem Programm dieses Workshops standen drei Schwerpunkte:

1. Die verschiedenen Beiträge zu spezifischen Themen mit Referenten, die nicht nur die Probleme im Zusammenhang mit der Armutsbekämpfung und Entwicklung in Kamerun, sondern auch Themen wie Geschlechterfragen und Diskriminierung, die die ganze Welt bedrohen, verständlich machten.
2. Die Feier des 10-jährigen Bestehens der IMADM. Es muss erwähnt werden, dass der internationale Masterstudiengang 2011 von IDM ins Leben gerufen wurde und wir uns im 5. Abzeichen von Männern und Frauen, Pastoren und Laien befinden, die sich im Bereich der Diakonie für die Transformation der Kirche und der Gesellschaft engagieren. An dieser erfolgreichen Feier nahmen die Partneruniversitäten Stellenbosch in Südafrika, TuDarCo in Tansania, Silliman auf den Philippinen und STT in Indonesien teil. Es erschien ein stattlicher jubiläumsband mit Testimonials betitelt „*10 Years IMADM Anniversary Publication*“ unter www.icdm-alumni.org/downloads .
3. Inmitten der Feierlichkeiten begrüßten die Mitglieder des ICDM eine herausragende Quelle im Bereich der Diakonie, nämlich das "International Handbook on Ecumenical Diakonia". Das Buch ist als kostenlose Buchquelle erhältlich – [Free Book Resources - Oxford Centre for Mission Studies \(ocms.ac.uk\)](http://www.oxcms.ac.uk)
4. Wahl des neuen ICDM-Vorstands unter dem Vorsitz von Godwin Ampony, derzeit Mitarbeiter der UEM, Wuppertal.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass die Organisation dieser ersten Hybrid-Sitzung anspruchsvoll war. Abgesehen von den Schwierigkeiten, in einem Land wie Kamerun mit einer eher instabilen Internetverbindung die entsprechenden technischen Einrichtungen zu installieren, er-

schwerte der große Zeitunterschied die Teilnahme und das aufmerksame Zuhören. Infolgedessen war die subregionale Vernetzung schwierig zu organisieren. Die von uns so geliebten kleinen Gespräche sowie die Gruppenarbeit wurden dadurch erschwert.

Das hybride Format war jedoch eine Gelegenheit, den aktuellen Kontext zu erfassen und zu erleben. Wir werden uns weiter vernetzen und unsere Kirchen und diakonische Einrichtungen in unseren verschiedenen Kontexten beeinflussen und freuen uns auf ein Wiedersehen auf den Philippinen im November 2022!

Nationales Alumnitreffen

Das deutsche Alumnitreffen fand am 27. November 2021 im Anschluss an das Forum Diakoniewissenschaft digital mit 12 Teilnehmenden statt.

An „Neues aus dem IDM“ durch Prof. Martin Büscher und Professorin Anika Alber: Integration in die Universität Bielefeld, Professuren, Lehrprogramme PhD, MADM, IMADM schloss sich eine Vorstellungsrunde an, die unmittelbar in “Neues von den Alumni – Kurzberichte aus den Arbeitsfeldern und zur Corona-Lage” überging. Daran schloss sich der Hauptvortrag *Onboarding neuer Mitarbeitender Erwartungen von neuen Gesundheits- und Krankenpfleger*innen in christlichen Krankenhäusern* von Dr. diac. Kathrin Sundermeier, von Bodelschwingshche Stiftungen Bethel (vBSB), die über das Themenfeld ihrer 2021 abgeschlossenen IDM-Dissertation berichtete.

Eingeladen hatte der Vorbereitungskreis Birgit Reiche, Markus Eisele, Hans-Werner Hinenthal, Thomas Ostrau, Martin Büscher und Anika Albert. Das Alumnitreffen 2022 ist wiederum für Samstag, den 26. November im Anschluss an das Diakoniewissenschaftliche Forum geplant.

3.2 Promotionsstudiengang (Doktor der Diakoniewissenschaft)

Prof. Dr. Anika Albert

Mit dem Wechsel von Prof. Dr. Moos an die Universität Heidelberg hat Prof. Dr. Anika Christina Albert die Leitung des Promotionsstudiengangs übernommen.

Im Oktober 2021 haben neun Studierende des PhD-Kurses 6 ihre Rigorosa erfolgreich abgeschlossen und im Rahmen hochschulöffentlicher Vorträge die Fortschritte ihrer Forschungsprojekte eindrücklich präsentiert. Den feierlichen Abschluss der Kursphase bildete das gemeinsame diakoniewissenschaftliche Nachtmahl im Schlichtehof.

Im November 2021 ist der PhD-Kurs 7 mit neun Studierenden gestartet. Darunter sind zwei Personen, die den Masterkurs Diakoniewissenschaft frisch abgeschlossen haben, sowie zwei weitere Studierende, die zuvor den Internationalen Masterkurs absolviert haben. Eine Person

hat nach dem ersten Jahr des Masterkurses planmäßig in den PhD-Kurs gewechselt. Einige weitere Kursmitglieder haben ihre Promotionsvorhaben nach kürzeren oder längeren Warte- bzw. Unterbrechungszeiten (wieder) aufgenommen. Insgesamt ergibt sich somit eine bunte Mischung an hoch kompetenten, sowie überaus motivierten und engagierten Studierenden, die eine große inhaltliche Bandbreite an Forschungsinteressen mit ihren Promotionsprojekten abdecken. Die Kursbegleitung hat dankenswerter Weise Dr. Megan Arndt übernommen.

Im Jahr 2021 konnten verschiedene Promotionsprojekte abgeschlossen werden. Kathrin Sundermeier „Die Personaleinführung von Gesundheits- und Krankenpfleger*innen in evangelischer, katholischer und kommunaler Trägerschaft unter besonderer Berücksichtigung einer trägerbezogenen kulturellen Einführung : eine empirische Studie mit neu eingestellten Gesundheits- und Krankenpfleger*innen“, begleitet von Prof. Beate Hofmann und Prof. Fred Becker / und Jenny Purba „Global Diaconia and Palm Oil Industry in Indonesia - Embedded Economics for an Interdisciplinary Ecclesiological Model of Bridging State, Business and Society“, begleitet von Prof. Martin Büscher und Prof. Dieter Becker.

Sie sind hier die letzten Absolventinnen die den Titel Dr. diac. erhielten. Mit dem Übergang an die Universität Bielefeld werden zukünftig – je nach Ausrichtung der Arbeiten – die Titel „Dr. phil.“ oder „Dr. rer. pol.“ erworben.

3.3 Institut für Diakonie- und Sozialgeschichte (IDSG)

Prof. Dr. Matthias Benad

Lehr- und Beratungstätigkeit für das IDM

1. Freitag, 22. Jan. 2021: Diakoniegeschichte im Überblick I – IM und Kirche im langen 19. Jahrhundert, MADM 17, Modul 2 Teil 1 (ein Tag Lehre).
2. Sonnabend, 23. Jan. 2021: Diakoniegeschichte im Überblick II – Diakonie in Deutschland im Zeitalter der Weltkriege, MADM 17, Modul 2 Teil 1 (ein Tag Lehre).
3. Freitag, 19. Februar 2021: Diakoniegeschichte im Überblick III – Von 1945 bis zur Gegenwart MADM 17, Modul 2 Teil 1 (ein Tag Lehre).
4. Dienstag 14. und Donnerstag 16. September 2021, Grundlinien der Diakoniegeschichte in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert, Internationaler Masterkurs 5 (insgesamt ein halber Tag Lehre)
5. Beratung Promotionsprojekt Frau Tioria Sihombing 2021: 12 Termine.
6. Beratung Promotionsprojekt Frau Karla McCabe 2021: Fünf Termine

7. Außerdem Teilnahme an IDM-Tagungen, PhD-Dozentenrunden

Lehrtätigkeit für die Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld-Bethel

1. Montag, 3. Mai 2021, vormittags: Diakonie in Deutschland im 19. Jahrhundert (1)
2. Mittwoch, 5. Mai 2021 nachmittags: Diakonie in Deutschland im 19. Jahrhundert (2)
3. Dienstag, 10. Mai 2021, ganztägig: Diakonie in Deutschland 1914 bis 1948
4. Dienstag, 18. Mai 2021, ganztägig: Diakonie in Deutschland nach 1945
5. Montag, 8. November 2021, ganztägig: Diakonie im Deutschland am 19. und 20. Jahrhundert anhand der Ortschaft Bethel.

Seminar

1. Freitag, 19., bis Sonntag, 21. November 2021: *Bethel, der Nationalsozialismus und die Krankenmorde*, Multiplikatorenentagung für den Verein *Stätte der Begegnung* (Herford) im Dankort Bethel (zwei ganze Tage).

4 Berichte von den Lehrstühlen

4.1 Wirtschaftswissenschaften/ Wirtschafts- und Unternehmensethik

Prof. Dr. Martin Büscher

Die Amtszeit als Rektor der Kirchlichen Hochschule Wuppertal Bethel endete zum 1. Oktober 2020, im Jahr 2021 setzten sich administrative Aufgaben durch die Integration des IDM in die Universität Bielefeld unmittelbar fort, zuletzt durch die Wahl zum Direktor des IDM zum 1. Oktober 2021.

Als Vorsitzender der Jury für die Vergabe des Wichernpreises 2021 wurde der Vergabeprozess organisiert. Preisträger sind Dr. Martin Holler, Mosbach und Prof. Dr. Traugott Roser, Universität Münster, mit einem Sonderpreis für sein publizistisches Lebenswerk mit besonderem Blick auf Spiritual Care. Dr. Martin Holler, Leiter der Unternehmensentwicklung der Johannes-Diakonie, erhält den Wichernpreis für diakonische Forschung. Der 35-Jährige wurde von der Jury für seine Dissertation „Die Mit-Gestaltung inklusiver Sozialräume in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung – Ein unternehmerischer Beitrag unter Anwendung von Instrumenten der strategischen Planung“ mit dem diesjährigen Hauptpreis ausgezeichnet, die Holler 2020 am Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg abschloss. Für die Preisverleihungen im Rahmen des Jahresempfangs der Diakonie Deutschland in Berlin war der 26. April 2021 vorgesehen, coronabedingt ist die feierliche Übergabe des Preises auf 2022 verschoben.

Weiter akzentuiert hat sich die Entwicklung eines Beratungsmodells für „Wertemanagement -Wertegeleitete Organisationsentwicklung – Sinnorientiertes Führen“ mit Gründung der *Agentur Wert&Sinn – Wertegestaltung in Organisationsstrukturen* (mit Pfr. Edgar Wehmeier). Die Verwaltungs- und Benutzungsordnung für das IDM an der Universität Bielefeld sieht unter § 2 Ziele und Aufgaben ausdrücklich Beratungstätigkeiten mit vor.

Für die Universität Bielefeld kam zum Wintersemester neu die Leitung der Berufungskommission „Diakoniewissenschaft – Systematische Theologie/Ethik“, Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/IDWM, Universität Bielefeld, Wintersemester 2021/22 ff. hinzu.

Coronabedingt ging die Reistätigkeit wesentlich zurück. Der internationale Master wird zum ersten Mal zur Hälfte in digitaler Lehre durchgeführt. Auch Gremiensitzungen im näheren Umfeld gingen zurück und wurden durch Zoom-Sitzungen im home-office ersetzt. Ehrenamtliche Aufgaben in Kuratorium, die sich in einem Fall in diesem Jahr häuften, konnten ohne

besonderen Reiseaufwand wahrgenommen werden. Auf Grundlage längeren persönlichen Kennens konnten manche Nachteile dieser Sitzungsform aufgefangen werden.

Letzteres gilt auch für die Kommunikations- und Leitungskultur im IDM. Präsenz in Groß-Bethel konnte besonders genossen werden, der Rückgang von Reiseumtriebigkeit und konzentriertes Arbeiten am Schreibtisch zeigen Vorteile.

4.2 Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie/Ethik

Prof. Dr. Thorsten Moos

Der Lehrstuhl hat in Lehre und Forschung ein dezidiert theologisch-ethisches Profil. Dabei werden Instrumente und Reflexionsformen Systematischer Theologie, insbesondere der Ethik, für die Diakoniewissenschaft nutzbar gemacht. Umgekehrt soll Diakonie als Gegenstand im Fach Systematische Theologie weiter etabliert werden.

Prof. Dr. Thorsten Moos war bis zum 30.9.2021 Inhaber des Lehrstuhls. Seine Arbeit war im Berichtszeitraum vornehmlich geprägt von seiner Funktion als Institutsdirektor und hier vor allem von den Aufgaben der Mitgestaltung des Übergangs des IDM an die Universität Bielefeld in inhaltlicher Perspektive sowie der Konsolidierung des Institutes in der Übergangszeit.

In der Forschung lag ein Schwerpunkt auf dem Projekt „Loci diaconici“, in dem Topoi diakonischen Sprechens empirisch erhoben und systematisch rekonstruiert werden (gemeinsam mit Dr. Megan Arndt). Das Projekt wurde auf Betreiben der Kirchlichen Hochschule mit dem Stellenwechsel von Thorsten Moos an die Universität Heidelberg transferiert.

Der Prozess der Erarbeitung ethischer Leitlinien internationalen Recruitings durch die VEM wurde fortgesetzt (gemeinsam mit Jun.-Prof. Dr. Sarah Jäger und Damian Ostermann). Unter den Veranstaltungen war die wissenschaftliche Tagung zum EKD-Sozialraumkongress im September 2021 ein Höhepunkt; eine Veröffentlichung folgt. Das ebenfalls für den September in Präsenz geplante internationale theologische Fachgespräch in Kooperation mit dem Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg (Prof. Dr. Johannes Eurich) und der Vereinigten Evangelischen Mission wurde ein weiteres Mal, nun auf den Juni 2022 verschoben. Das 2020 pandemiebedingt ausgesetzte jährliche Fachgespräch Evangelische Ethik wurde hingegen mit einer Online-Tagung wieder aufgenommen. Die weiteren bereichsethischen und rechtsethischen Schwerpunkte wurden mit Veröffentlichungen (dazu siehe unten) und Hintergrundgesprächen fortgesetzt.

Zur Weiterentwicklung der Studiengänge, insbesondere des PhD-Studiengangs, fand im Berichtszeitraum ein IDM-Workshop zum Thema „Empirie in der Diakoniewissenschaft“ statt.

Die hier gewonnenen Erkenntnisse sind in eine Überarbeitung des PhD-Curriculums eingegangen.

Die Abschiedsvorlesung fand im Oktober 2021 unter dem Titel „Assistierter Suizid als diakonische Herausforderung“ im Assapheum statt. Seit dem 1.10.2021 ist Thorsten Moos Professor für Systematische Theologie (Ethik) an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Dem IDM bleibt er insbesondere in der Begleitung von Dissertationen erhalten.

Prof. Dr. Christoph Sigrist (Lehrstuhlvertretung)

Im Rahmen der Vertretungsprofessur für Thorsten Moos übernahm Prof. Dr. Christoph Sigrist im Herbstsemester 2021/2022 folgende Tätigkeiten: Innerhalb des internationalen Masterkurses unterrichtete er an zwei Blocktagen den Studierenden aus aller Welt biblische Aspekte und Rechtfertigungsansätze in der Diakonie, sowie die Rolle der Theologie im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Diakonie in diakonischen Unternehmen. Zum zweiten nahm er am Einführungsmodul des PhD-Studiengangs Diakoniewissenschaft in Bethel-Bielefeld teil. Die Begegnungen in den einzelnen Lektionen, wie auch am offenen Kaminabend im Haus der Stille, sowie dem Studiereneröffnungsgottesdienst in der Zionskirche ermöglichten wertvolle Kontakte.

Im Zusammenhang mit dem Diakoniewissenschaftlichen Forums hielt Christoph Sigrist das Eröffnungsreferat zum Thema: Leiten in der Pandemie: Ordnungsversuche einer unübersichtlichen Gesamtlage. Im Vortrag ermöglichte Sigrist einen inspirierenden Perspektivenwechsel, der sich dank der unterschiedlichen Kontexte aus der Schweiz und Deutschland ergibt. Genau in dieser Horizonterweiterung der unterschiedlichen Ansätze diakonischer Arbeit, entweder als grundsätzlich erweiterte Form der Gemeinwesenarbeit, integriert in Kirchgemeinden und Pfarreien, wie es in der Schweiz üblich ist, oder als spezifisch ausgestaltete Unternehmungskultur, wie es in der Diakonie Deutschland gelebt wird, liegt ein Mehrwert in der Lehrtätigkeit und Forschungsarbeit dieser Vertretung. Damit integriert sich diese Vertretung in die internationale Ausrichtung der Diakoniewissenschaft, wie sie am IDM schon seit Jahrzehnten gelehrt und geforscht wird. Die Erfahrungen im Herbstsemester nähren die Überzeugung, sich am

IDWM auch in Zukunft für eine fruchtbare und inspirierende Zusammenarbeit zwischen Bern und Bielefeld zu engagieren.

4.3 Lehrstuhl Diakoniewissenschaft/ Diakonienmanagement

Prof. Dr. Anika Albert

Zum 01. Mai 2021 wurde ich auf die Juniorprofessur Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement/Praktische Theologie (W1 mit tenure track W3) berufen – eine herausfordernde Aufgabe, die ich mit viel Freude und großem Interesse angetreten habe! Gerne stelle ich mich daher als „neues Gesicht“ am IDM vor:

Mein Name ist Anika Christina Albert, ich lebe mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen in der Nähe von Marburg – und neuerdings auch in unserer familiären Zweitwohnung in Bielefeld-Senne. Ich habe Evangelische Theologie in Marburg und Heidelberg studiert, mein Vikariat in Bad Hersfeld absolviert und wurde 2011 zur Pfarrerin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck ordiniert, wo ich seitdem im ehrenamtlichen Pfarrdienst bin. Darüber hinaus habe ich den Diplom-Studiengang Diakoniewissenschaft an der Universität Heidelberg und den Masterstudiengang „Management in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen“ an der Technischen Universität Kaiserslautern/Universität Witten-Herdecke erfolgreich abgeschlossen. Wissenschaftlich und beruflich war ich lange Zeit am Diakoniewissenschaftlichen Institut in Heidelberg tätig, wo ich 2009 zu einer diakonietheologischen Grundlagenarbeit mit dem Titel „Helfen als Gabe und Gegenseitigkeit. Perspektiven einer Theologie des Helfens im interdisziplinären Diskurs“ promoviert wurde. In der Zeit von 2009 bis 2014 war ich außerdem als Dozentin für Systematische Theologie und Ethik an der Ev. Fachhochschule Freiburg beschäftigt. Seit 2014 bin ich – unterbrochen durch Eltern(teil)zeiten – Fellow im Margarethe-von-Wrangell-Habilitationsprogramm für Frauen – und gerade noch dabei, meine Habilitationsschrift zum Thema „Menschenwürde und Lebensqualität. Perspektiven theologischer Ethik auf Alter, Demenz und Technik“ abzuschließen.

Die erste Phase der Juniorprofessur war von der allgemeinen Einarbeitung und dem Kennenlernen der Menschen und Strukturen am Institut geprägt. Erschwerte Bedingungen ergaben sich dabei einerseits durch die Corona-Pandemie, die leider nur einen digitalen Einstieg am IDM ermöglichte und auch familiär angesichts eingeschränkter KiTa-Betreuungszeiten manche Herausforderung mit sich brachte. Wie schön, dass wenigstens zu Beginn des Wintersemesters Präsenzveranstaltungen und ein persönliches Kennenlernen vor Ort möglich waren! So konnte u.a. Kurs 7 des Promotionsstudiengangs, dessen Leitung ich – ebenso wie das Amt der stellvertretenden Institutsdirektorin – zum 01. Oktober 2021 übernommen habe, in der gewohnten IDM-Atmosphäre starten. Andererseits bedeutete die besondere Situation des

Überganges des ID(W)M von der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel an die Universität Bielefeld einen erhöhten Ressourceneinsatz für strategische Sitzungen etc. Doch auch dieser Schritt ist inzwischen erfolgreich gemeistert und die Planungen für Kooperationsprojekte mit der Abteilung Theologie der Universität Bielefeld im Jahr 2022 nehmen konkrete Gestalt an – wir alle sind sehr gespannt auf die Umsetzung und freuen uns sehr darauf, im nächsten Jahresbericht darüber zu berichten!

Insgesamt fühle ich mich bereits am IDM gut angekommen und herzlich aufgenommen – und setze die am Lehrstuhl begonnene Arbeit gemeinsam mit meinem Assistenten Damian Ostermann mit Schwung ins Jahr 2022 und hoffentlich noch lange darüber hinaus fort!

4.4 Internationale Gastprofessur

Prof. Dr. Dennis Solon

Im vergangenen Jahr durfte der Gastprofessor weiterhin in verschiedenen Aktivitäten und Anlässen des IDWM mitwirken, vor allem in der Lehre, Forschung und akademischen Selbstverwaltung. Dem großen Teil seiner Tätigkeit gehören die Mitplanung, Koordination und Durchführung des Internationalen MADM, in enger Zusammenarbeit mit dem IDWM-VEM „coordinating team“, dem Kollegen Prof. Dr. Martin Büscher sowie dem Studiengangskoordinator Kollegen Ralf Pahmeyer.

Der erste akademische Kursblock des Internationalen MADM Kurses (K5) wurde im September bis Oktober mit 12 Studierenden aus acht Ländern (DR Kongo, Deutschland, Ghana, Indonesien, Kamerun, Rwanda, Togo und Tanzania) in einem diesmal Corona-bedingten digitalen pädagogischen Format sechs Wochen lang durchgeführt. Vor allem haben die Studierenden bisher solch eine besondere Lehr- und Lernbedingung bewältigt. Bei den Vorbereitungen haben wir uns darum bemüht, die Teilnahme aller Beteiligten, Studierenden sowie Lehrenden, aus ihren Ländern in verschiedenen Zeitzonen zu ermöglichen. Bisher hat es allgemein geklappt, bis auf gelegentliche Ausfälle der Internetverbindung. Nun hoffen wir alle auf einen präsentischen akademischen Kursblock, voraussichtlich in Südafrika an der Universität Stellenbosch im Mai/Juni 2022. Die große Zahl der Themen und Lehreinheiten im IMADM Kurs macht es nicht leicht, eine gute Übersicht über den gesamten Kurs aufrechtzuerhalten, insbesondere in digitalen Kursblöcken. Dies bewältigen wir anhand einer Datenbank der Lehreinheiten, die im IMADM K5 verwendet wird.

Als Highlight des Jahres 2021 gilt das Erscheinen des Internationalen Handbuchs der Ökumenischen Diakonie (*International Handbook on Ecumenical Diaconia*; Regnum Verlag, Oxford), das ein dreijähriges Gemeinschaftsprojekt des IDWM, EWDE und der VEM gewesen ist und offiziell im September digital vorgestellt wurde. Das Handbuch beinhaltet mehr als 100

Aufsätze aus verschiedenen Kontexten und Perspektiven. Der Gastprofessor hat im Projekt mitgewirkt durch seine Beiträge sowie als Mitglied des Herausgeberkreises. Für persönlichen Gebrauch darf man das entsprechende eBook unter der Webseite des Verlags herunterladen: <https://www.ocms.ac.uk/free-book-resources/>.

Das Tutorium-Treffen mit internationalen PhD Studierenden ging im letzten Jahr weiter, vor allem bei dem "Endspurt" ihrer Doktorarbeit. Der Gastprofessor freut sich besonders darüber, im Dezember letzten Jahres den erfolgreichen allerersten Abschluss der Dissertation einer internationalen PhD Studierenden des IDWM, Frau Pfarrerin Dr. Jenny Purba aus Indonnesien, erleben zu dürfen. Weiterhin repräsentiert der Gastprofessor das IDWM im Vorstand der internationalen Organisation Research in Diaconia (ReDi). Im Moment laufen Änderungen in der Verwaltung und Struktur des Verfahrens zur Vergabe des Anders Bäckström Preises, den der Gastprofessor noch letztes Jahr mitkoordiniert hat. Außerdem durfte er eine internationale Diakonie-Netzwerk-Tagung (29.-30. April 2021) bereichern als Moderator einer Panel-Diskussion mit internationalen PhD Studierenden am IDWM. Gelegentlich durfte er in den deutschen Studiengängen in der Lehre zu Themen wie Interdisziplinarität, Modelle diakonischer Theologie (am Beispiel Philippinen) und biblische Grundlagen der Diakonie mitwirken.

Im Herbst letzten Jahres hielt der Gastprofessor ein Referat über "diakonische Netzwerke: Eine biblisch-theologische Reflexion im Blick auf die Jesusbewegung" anlässlich eines PhD Kolloquiums zum Thema „Globales Lernen in transkulturellen Netzwerken“ (online vorgetragen am 5. Okt. 2021).

5 Wissenstransfer: Vorträge, Kooperationen, Vernetzungen

5.1 Vorträge

Prof. Dr. Martin Büscher

- Wertegeleitete Unternehmensführung – Empirie und Theorie in diakonischen und privatwirtschaftlichen Unternehmen, Buchvorstellung, Diakoniewissenschaftliches Kolloquium, 20. Januar 2021 (digital, mit Jens Rannenberg)
- Buchpräsentation „International Handbook on Ecumenical Diaconia“, 9. September 2021 über fünf Kontinente und deren Zeitzonen (86 Teilnehmende, per Zoom)
- Diakoniewissenschaftliches Forum „Leiten in Corona“ Tagungseröffnung, Workshopmoderation, 27. November 2021
- Rede auf der Trauerfeier für den an Corona verstorbenen Agustinus Purba, Ephorus der GBKP/Indonesien, Münsterkirche Herford, 30. November 2021.

Prof. Dr. Beate Hofmann

- Missionale Kirche, pia desideria Tagung in Hofgeismar 21.1.2021
- Was bedeutet die Krise für die Zukunft der Kirche? Online-Seminar der Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“ in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Freundeskreis Siebenbürgen e.V. 20.2.2021
- Führen und Leiten in Krisenzeiten, Wilhelmshöher Impuls 2.3. 2021
- Tabula rasa oder weiter so? Herausforderungen und Chancen für kirchlich-diakonisches Engagement vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie 2.6.2021
- Kirche 4.0 – auf dem Weg in die Digitalisierung, Vortrag für den Pfarrtag 30.6.2021
- Mütter stärken – Familien helfen. Geschichte und Gegenwart einer guten Idee Fachtag Landesausschuss Müttergenesung, 1. September 2021
- Daikonische Kirchen(um)nutzung: Fragen aus kirchenleitender Perspektive, Forschungssymposium in Leipzig, 27. September 2021

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Einfach menschlich? Diakonisches Profil im säkularen Umfeld. Vortrag auf der Kuratoriumsklausur der Stephanusstiftung, Berlin, 24.4.2021
- Die Frage nach Gott und die theologische Fatigue in Zeiten der Pandemie, Impulsreferat im Theologischen Ausschuss der EKvW, 10.5.2021, 10:00 Uhr

- Selbstbestimmtes Sterben? Theologische Anmerkungen zu einer schwierigen Debatte, Vortrag bei der Westfälischen Genossenschaft des Johanniterordens, Subkommende Dortmund, 22.6.2021
- Diakonisch kommunizieren. Keynote und Workshop auf dem Bundeskongress Kommunikation der Diakonie, 22.9.2021
- Bis zum letzten Atemzug. Individuelle Selbstbestimmung am Lebensende als Recht und Pflicht, Tagung „Sterbebilder. Vorstellungen und Konzepte im Wandel“. ZfG, Hannover, 23.9.2021
- Assistierter Suizid als diakonische Herausforderung, Abschiedsvorlesung, Assaphaum, Bethel, 22.10.2021.

Prof. Dr. Anika Albert

- „Wichern 4.0 – Digitalisierung als Herausforderung und Chance für Diakoniewissenschaft, Diakonienmanagement und diakonische Praxis“, Vortrag im Rahmen des Berufungsverfahren auf die Professur Diakoniewissenschaft/Diakonienmanagement Wuppertal/Bethel, 21.11.2020.
- „Technik, die begeistert?! Diakoniewissenschaftliche Perspektiven auf Alter(n), Demenz und Technik“, Ev. Hochschule Ludwigsburg, 11.01.2021.
- „Helfen als Gabe und Gegenseitigkeit. Perspektiven einer Theologie des Helfens im interdisziplinären Diskurs“, Seminartage „Helfen zum Leben“, der Vikar*innen und angehenden Diakon*innen der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck Treysa, 16.09.2021.
- „Diakonie und Digitalisierung – Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf das diakonische Profil und die Arbeit in der Diakonie?“, Vortrag im Fachausschuss Digitalisierung, der vBS Bethel, 02.12.2021.

Prof. Dr. Dierk Starnitzke

- „Behinderung in der Bibel“, Vortrag auf dem dies academicus der Ev. Hochschule Nürnberg am 16.11.2021
- „Den Horizont weiten, Identität wahren“, Vortrag im Rahmen des Symposiums: „Kirchlich-diakonische Identität in veränderten Kontexten“ der Diakonie Württemberg am 19.01.2022.

Prof. Dr. Dennis Solon

- Comparing Diaconic Networking in the Philippines and Germany and in between,“ vorgetragen am 5. Oktober 2021 im Rahmen eines PhD Kolloquiums zum Thema Global Learning in Transcultural Networks.

Prof. em. Dr. Matthias Benad

- Sonntag, 28. November 2021 (1. Advent), Aus der Inneren Mission in die private Gesundheitswirtschaft. Historische Betrachtungen zum 125-jährigen Jubiläum der Asklepios Paulinen Klinik, Paulinenstiftskapelle Wiesbaden. Mit anschließender Aussprache.
- Verschiedene durch Corona bedingte Absagen.

5.2 Kooperationen, Varia

Prof. Dr. Martin Büscher

- Wertgeleitete Unternehmensführung II, mit Dierk Starnitzke und Jens Rannenberg, Fortsetzung von „Wertgeleitete Unternehmensführung – Empirie und Theorie diakonischer und privatwirtschaftlicher Unternehmen“, Bd. 15 Schriftenreihe Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement, NOMOS-Verlag, Baden-Baden 2020.
- Wertvolle Diakonie gestalten – Nächstenliebe, Professionalität, Wertschätzung. Ein Projekt des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg (Beginn Juli 2018)
- Gelingensfaktoren im Engagement der Coronakrise. Begleitforschung Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis Herford (mit Schlussbericht abgeschlossen)
- Vernetzung des IDM – Digitale Öffentlichkeitsarbeit, Marketing (Anschubförderung durch die Stiftung Alfred Jäger für Diakonie in Höhe von 2‘500,--€)

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Kontinuierliche Mitarbeit im Diakoniewissenschaftlichen Kolloquium (Konzeption, Organisation und Durchführung in Abstimmung mit dem IDSG).
- Online Fachtagung Doing Culture V: Wem nutzt das?, Dienstag, 9. Februar 2021 (gemeinsam mit FAKD und Diakonie Hessen).
- Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt 2021: Begleitung als Mitglied des Präsidiums des Deutschen Evangelischen Kirchentags und einer Projektleitung.

- Empirie in der Diakoniewissenschaft. IDM-Workshop, Montag, 7.6.2021, 14-18 Uhr (Konzeption und Beitrag)
- Protestantismus und nationale Identität. 6. Fachgespräch Evangelische Ethik, 27.08.2021 (als Mitveranstalter und Moderator)
- 2.9.2021 „Religion im Sozialraum“, Interdisziplinäres wissenschaftliches Symposium, Hamburg, EKD/Diakonie Deutschland (als Mitveranstalter).
- „International perspectives on research in diaconia“, Tagungsprojekt, gemeinsam mit Prof. Dr. Johannes Eurich (Diakoniewissenschaft, Heidelberg), in Kooperation mit der Vereinigten Evangelischen Mission, gefördert durch DFG und andere Fördergeber. Das Projekt wurde mit einer Vorbereitungstagung am 29.9.2020 digital begonnen und 2021 mit der Erarbeitung eines Beitrages mit Johannes Eurich und Beate Hofmann; eine präsentische Tagung ist für Juni 2022 geplant.
- 2020-2022 „Limits of Solidarity? Ethics & dilemmas in Christian social welfare practice“, gemeinsam mit Dr. Andrew Orton (Soziologie, Durham), Dr. Ondřej Fischer (Soziologie, Prag), Prof. Dr. Ninna Edgarth (Theologie, Uppsala).

Prof. Dr. Anika Albert

- „International perspectives on research in diaconia“, Tagungsprojekt mit DWI Heidelberg (Durchführung coronabedingt verschoben auf Juni 2022).
- „Zwischen Tradition und Innovation- Diakonie eröffnet Räume“, gemeinsam mit Thomas Renkert und Dorothea Schweitzer, DWI Heidelberg, Tagungsveranstaltung im Juli 2022 in Heidelberg.
- „Mehr Inklusion wagen. Die Entdiakonisierung der Diakonie?“, gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrike Witten, Abteilung Theologie, Universität Bielefeld, Vortrags- und Tagungsveranstaltung geplant für Juli und November 2022 mit anschließender Publikation (gefördert durch Alfred-Jäger-Stiftung für Diakonie)

Prof. Dr. Dennis Solon

- “Diaconia as Peacemaking: A Case in the Philippines” (mit Wendy Kroeker). Ein Beitrag zu einem Buchprojekt zum Thema Theological Research in Diaconia in an International Perspective;
- Human dignity and human rights – biblical foundations (im Rahmen eines gemeinsamen Projektes der VEM, EKD und ÖRK;
- Academic Writing: A Practical Guide for IMADM Students
- Sustainability as a diaconic theme in Biblical Theology

5.3 Gremien und Netzwerke

Prof. Dr. Martin Büscher

- Rektor der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel (1. Dezember 2017 – 30. September 2020)
- Direktor des IDM (seit 1. Oktober 2021), Stellv. Direktor des IDM (seit 2015)
- Kuratorium des Zentrums für Gesundheitsethik (ZfG), Hannover (seit 2016)
- Kuratorium der Graf Recke Stiftung, Düsseldorf (seit 2017)
- Wiss. Beirat der Stadt Wuppertal (Vorsitz OB Mucke) (2018-2020)
- Ständiger Ausschuss für Politische Verantwortung der Landessynode der EKvW (seit 2017)
- Synodaler der Landessynode der EKvW (seit 2015)
- Jury des Wichernpreises (Vorsitzender, seit 2016)
- Ethik-Forum der Diakonie Südwestfalen/Siegen (2008-2015)
- Ethik-Beirat des Ev. Johanneswerks, Bielefeld (2012-2017)
- Beirat "Kirche in der Einwanderungsgesellschaft", Ev. Kirche von Westfalen zur Gestaltung der Hauptvorlage der Synode 2018 (2016-2019).
- Leitungskreis der Ämter und Einrichtungen der EKvW (seit 2014).
- Kooperationsausschuss Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel und Vereinte Ev. Mission (UEM) (seit 2013), Koordinierungsrat IDM-VEM (seit 2013).
- Diakoniewissenschaftliches Netzwerk Deutschland, Tagungen in Berlin, Bethel, Bochum (seit 2014).
- Dekan (und Initiator) der Ecumenical School for Governance, Economics and Management (GEM-School) Ökumenischer Rat der Kirchen (WCC), Reformierter Weltbund (WCRC) und Christian World Mission (CWM) (2015-2018)
- Berufungskommission „Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement“ (Praktische Theologie) Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel WS 2019/20 – WS 2020/21 (Vorsitz)
- Berufungskommission „Diakoniewissenschaft – Systematische Theologie/Ethik“, Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/IDWM, Universität Bielefeld, Wintersemester 2021/22 (Vorsitz)
- Institut für Diakonie- und Sozialgeschichte (IDSG), Vorstand (seit 1. Oktober 2021)

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Akademie für Ethik in der Medizin
- Deutsche Physikalische Gesellschaft
- Trägerverein des Instituts Technik-Theologie-Naturwissenschaften
- Heidelberger Arbeitskreis für Angewandte Ethik
- Verein für Diakonie- und Sozialgeschichte
- Gutachtertätigkeit für die Europäische Kommission, die Deutsche Forschungsgemeinschaft, den Schweizer Nationalfonds etc.
- Senat der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel
- Ethikkommission und Forschungsbeirat der vBSB, Bethel
- Institutsbeauftragter für Kontakte nach Mittel- und Osteuropa
- Forschungsethikkommission Bethel (Gründungsmitglied)
- Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages
- Schlichtungskommission der Diakonie Mitteldeutschland
- Wissenschaftlicher Beirat der Reihe Grenzgänge. Studien in Philosophischer Anthropologie, de Gruyter.

Prof. Dr. theol. Beate Hofmann

- Netzwerk Diakoniewissenschaft, Tagungsbesuch 2016.
- International Society for Research in Diaconia, Mitglied des Executive Board (seit 9/2016).
- Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie.
- Mitglied im Kuratorium der Diakoniestiftung Salem.
- Delegierte der westfälischen Kirche in der Hauptversammlung der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.
- Mitglied im Beirat des Referats für Chancengerechtigkeit in der EKD.
- Mitglied im Diakonischen Rat des DW Bayern.
- Mitglied im FrauenWerk Stein e.V.
- Netzwerk diakonische Frauenforschung.

- Arbeitskreis Gemeindepädagogik (wissenschaftlicher Arbeitskreis zu aktuellen Entwicklungen der Gemeindepädagogik).
- Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik e.V.
- Netzwerk für existentielle Kommunikation und Spiritualität.
- Mitglied im Institut „persönlichkeit + ethik“, Nürnberg und Neuendettelsau.
- Netzwerk Kirchenmanagement.
- European Society for Women in Theological Research.
- Vorsitzende Aufsichtsrat EWDE (seit Oktober 2021)

Prof. Dr. Anika Albert

- Fellow im Margarethe von Wrangell-Habilitationsprogramm für Frauen
- Netzwerk Diakoniewissenschaft
- Research in Diaconia (ReDi)
- Arbeitskreis Technik- und Wirtschaftsethik

Prof. Dr. Dierk Starnitzke

- Vorstand der Stiftung „Oikos. Menschen Heimat geben“ in Bad Oeynhausen
- Mitglied im Aufsichtsrat der Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld
- Mitglied im Beirat der Andras Gärtner-Stiftung, Porta Westfalica
- Mitglied Hauptversammlung der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe
- Mitglied im Theologischen Prüfungsamt der Ev. Kirche v. Westfalen
- Mitglied der Gemischten Fachkommission 3 der Ev. Kirche in Deutschland für die Ausbildung und das Berufsprofil der Diakoninnen und Diakone bzw. Gemeindepädagoginnen und -pädagogen
- Mitglied der Studiorum Novi Testamenti Societas (SNTS)
- Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie

Prof. Dr. Dennis Solon

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW).
- Mitglied des Verbindungsausschusses Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel und Vereinte Evangelische Mission (VEM).
- Mitglied der Philippinischen Bibelgesellschaft (PBS).

- Mitglied des International Advisory Board, Research in Diaconia (ReDi).
- Koordinator, Anders Bäckström Preis.
- Mitglied des Herausgeberbeirats von „Silliman Journal“, Silliman University, Dumaguete City.

Prof. em. Dr. Matthias Benad

- Mitglied der Historischen Kommission für Westfalen.
- Mitarbeit im Vorbereitungskreis (AG 4.2) der Tagung Diakonie in der DDR im Jahr 2022 an der FHdD in Bethel, im Rahmen des Projektes Diakonie und Kirche im Osten unter der Leitung der Bischöfin a.D. Ilse Junkermann, Praktische Theologie, Universität Leipzig.
- Mitarbeit im Beirat des Projekts Lobetal in der DDR (Jan Cantow, Archivar).
- Drei Sitzungen der wissenschaftlichen Leitung des IDSG samt Protokollerstellung; Vorbereitung und Durchführung Jahrestagung des Vereins für Diakonie- und Sozialgeschichte am 14. September 2021.

6 Personen/ Kontakt

Institut für DiakonieWissenschaft und DiakonieManagement (IDWM)
Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie
Universität Bielefeld

Bethelweg 8
DE- 33617 Bielefeld
Tel. 0521 144-3948

www.diakoniewissenschaft-idm.de



Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (seit 1. Mai 2021)

Prof. Dr. Anika Albert

Fon: 0521 144-5446

Stellv. Institutsdirektorin

Mail: albert@diakoniewissenschaft-idm.de



**Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften/
Wirtschafts- und Unternehmensethik**

Prof. Dr. rer. pol. Martin Büscher

Institutsdirektor

Fon: 0521 144-2617

Mail: buescher@diakoniewissenschaft-idm.de



**Diakoniewissenschaft
und Diakonienmanagement**

Apl. Prof. Dr. theol. Beate Hofmann

Bischöfin der Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck (EKKW), Kassel

Fon: 0521 144-3948

Mail: hofmann@diakoniewissenschaft-idm.de



Diakoniewissenschaft: Schwerpunkt „Ethik und Unternehmensführung“

Prof. em. Dr. theol. Udo Krolzik

Fon: 0521 144-3948

Mail: krolzik@diakoniewissenschaft-idm.de



**Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und
Systematische Theologie / Ethik**

Prof. Dr. theol. Thorsten Moos

Institutsdirektor (bis 30.09.2021),

Lehrstuhl für Systematische Theologie-Ethik,
Universität Heidelberg (seit 1. Oktober 2021)

Mail: moos@diakoniewissenschaft-idm.de



**Stellvertreter Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und Systematische
Theologie / Ethik**

Prof. Dr. Christoph Sigrist

Universität Bern

Mail: christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch



Diakoniewissenschaft: Schwerpunkt „Biblische Theologie und Unternehmensführung“

Apl. Prof. Dr. theol. Dierk Starnitzke

Fon: 0521 144-3948

Mail: dierk.starnitzke@wittekindshof.de



Diakonie- und Sozialgeschichte

Prof. em. Dr. phil. Matthias Benad

Fon: 0521 144-3948

Mail: benad@diakoniewissenschaft-idm.de



Internationale Gastprofessur

Prof. Dr. theol. Dennis Solon

Fon: 0521 144 – 2619

Mail: solon@diakoniewissenschaft-idm.de



Interne Geschäftsführung, Studienkoordination

Ralf Pahmeyer, Mag. theol.

Fon: 0521 144-2913

Fax: 0521 144-5998

Mail: pahmeyer@diakoniewissenschaft-idm.de



**Assistentin am Lehrstuhl Wirtschaftswissenschaften/
Wirtschafts- und Unternehmensethik**

Rev. Félicité NGNINTEDEM MA

Fon: 0521 144 2620

Mail: ngnintedem@diakoniewissenschaft-idm.de



**Assistent am Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und
Diakonienmanagement**

Damian Ostermann MA

Fon: 0521 144 – 4733

Mail: ostermann@diakoniewissenschaft-idm.de



**Assistentin am Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und
Systematische Theologie / Ethik**

Dr. Megan Arndt

Fon: 0521 144 2620

Mail: arndt@diakoniewissenschaft-idm.de



Institutssekretariat

Anke Voß

Fon: 0521 144-3948

Fax: 0521 144-5998

Mail: voss@diakoniewissenschaft-idm.de



Sekretariat Studienkoordination/Prüfungsamt

Martina Niermeier

Fon: 0521 144-3173

Fax: 0521 144-5998

Mail: niermeier@diakoniewissenschaft-idm.de



Bibliothek

Dipl.-Bibliothekar Andreas Nicke

Fon: 0521 144-2914 od. 0521 144-3964

Fax: 0521 144-5998

Mail: nicke@diakoniewissenschaft-idm.de

Studentische Hilfskräfte

- Sabrina Detmer
- Kristina Ottersbach
- Lea Roth
- Tioria Sihombing MA MDiv